



Als Teil der Reaktion
der EU auf die
Covid-19-Pandemie
finanziert



„Einrichtung eines Citymanagements in der Samtgemeinde Emlichheim“

Auswirkungen der Corona-Pandemie:

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen und insbesondere die Maßnahmen zu Geschäfts- und Lokalschließungen haben sich im hohen Maße auf den lokalen Einzelhandel und auf die Bereiche rund um Gastronomie sowie Tourismus ausgewirkt. Geschäftslokale, Restaurants etc. mussten über lange Zeiträume schließen bzw. konnten im Laufe der Pandemie nur unter Beachtung von Hygieneauflagen wieder mit Einschränkungen und zusätzlichem Aufwand öffnen. Kunden orientierten sich in dieser Zeit um und kauften verstärkt online.

Einrichtung eines Citymanagements zur nachhaltigen Stärkung des lokalen und stationären Einzelhandels im Projektgebiet

Dieser Entwicklung soll entgegengewirkt werden. Die örtliche Wirtschaft und insbesondere der stationäre Handel sowie Unternehmen aus den Bereichen der Gastronomie und Tourismus sollen gestärkt und auch fit gemacht werden durch digitale Angebote. Durch Vermarktung regionaler Produkte und der Vernetzung des örtlichen Handels sollen verstärkt die Themen „Nachhaltigkeit“ und „nachhaltiger Einkauf“ im Marketing genutzt werden.

Die Teilzeitstelle im Citymanagement hat eine Schnittstellen- und Vernetzungsfunktion zwischen der Samtgemeinde und den örtlichen Unternehmen. Zu den Aufgaben des Citymanagements gehören:

- Gestaltung neuer und bestehender Strukturen
- Gemeinsame Marketingauftritte des örtlichen Handels
- Entwicklung regionaler Vermarktungskonzepte
- Entwicklung neuer Marketingkonzepte zur Stärkung der digitalen Sichtbarkeit
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und Dialogveranstaltungen des lokalen Handels, Dienstleister und Handwerks
- Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung der Attraktivität
- Unterstützung bei Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen
- Konzeptionelle Projekte zur Ortsentwicklung
- Einführung eines gemeinsamen digitalen Gutscheinsystems des örtlichen Handels
- Ansprechpartner für lokalen Handel, touristische und kulturelle Bereiche

Neben der Stärkung des lokalen und stationären Handels soll im Hinblick auf die Nachhaltigkeit durch die Entwicklung regionaler Vermarktungskonzepte Transportwege reduziert und die Reisewege der Kunden vermindert werden, um damit auch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Finanzierung:

Die Kosten der Stelle im Citymanagement wird zu 90 % aus Mitteln des Europäischen Fonds (EFRE) als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie aus dem Programmgebiet „Stärker entwickelte Region“ (SER) nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von kurzfristigen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Als Teil der Reaktion
der EU auf die
Covid-19-Pandemie
finanziert



Maßnahmen gegen die Folgen der Corona-Pandemie in Innenstädten (Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“) finanziert.
Der Co-Finanzierungsanteil in Höhe von 10 % der Kosten wird von der Samtgemeinde Emlichheim übernommen.